

unserer Zeit, über eine sozialistische Lebenshaltung und staatsbürgerliche Verantwortung, über Liebe und Partnerschaft, Freundschaft und Kameradschaft, über das Verhältnis zwischen den Generationen und Geschlechtern, über das Glück der Ehe und Familie, die Verantwortung für die Kinder und eine gesunde Lebensweise.

Ideenreicher und zielstrebig sollten Kulturhäuser und Klubs das kulturelle Erbe erschließen, das Geschichtsbewußtsein entwickeln, den unersetzbaren Reichtum von Literatur und Kunst der Vergangenheit und Gegenwart den Bürgern nahebringen, ihr Kunstverständnis fördern, das Schönheitsempfinden kultivieren und ihre Phantasie anregen.

Dazu gehört auch eine aktive Pflege und Weiterführung der kulturellen Traditionen der deutschen Arbeiterklasse, der Bräuche und Sitten des werktätigen Volkes. Das erfordert eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit von Kulturhäusern und Klubs mit Wissenschaftlern und Künstlern, ihren Verbänden, dem Kulturbund der DDR und seinen Gesellschaften.

Dem Wunsch der Werktätigen nach dem Erleben der Natur, verbunden mit kultureller, volkssportlicher und touristischer Betätigung, haben die Kulturhäuser und Klubs verstärkt Rechnung zu tragen. Vor allem an den Wochenenden, in den Sommermonaten und in der Urlaubszeit gilt es neue Möglichkeiten zu erschließen, um in schöner, ansprechender Umgebung Veranstaltungen und Aktivitäten durchzuführen, die für Erwachsene, Jugendliche und Kinder gleichermaßen anregend und erholsam sind.

Zur Erhöhung der Qualität des kulturellen Angebots zählt auch eine niveauvolle gastronomische Betreuung. Die Gaststätten in den Klubeinrichtungen haben so zur Realisierung der kulturpolitischen Zielstellung der Klubarbeit beizutragen.

Gestützt auf die Aktivitäten ihrer Mitglieder, ist in den ehrenamtlich geleiteten Klubs eine entsprechende gastronomische Betreuung zu gewährleisten.

Die Bürger sollen sich in ihrem Kulturhaus bzw. in ihrem Klub wohl fühlen und gern wiederkommen.

II. Kulturhäuser und Klubs stehen offen für alle Bürger

Sie gestalten für alle Bevölkerungsschichten ein interessantes, inhaltsreiches und vielseitiges geistig-kulturelles Leben.

Ihr Grundanliegen ist es, immer umfassender die Ansprüche und Bedürfnisse der Arbeiterklasse zum Ausgangspunkt und Gegenstand, ihres Wirkens zu machen. Es gilt, bestmögliche Voraussetzungen zu schaffen, damit die Gewerkschaftsgruppen und Arbeitskollektive die in ihren Wettbewerbsprogrammen und